

nevo.tv

Christmas-Special

Note

offizielles Fanmagazin #3





key

Note

Hallo liebe Fans, Befürworter, Musikliebhaber und Interessierte!

Ein neues Magazin ist da; alles wie immer und trotzdem ganz anders.

Nach der letzten Ausgabe hat sich die bisherige Redakteurin Renate verabschiedet. Sie hat die Leitung des Magazins aufgrund von Zeitmangel leider nicht halten können. Sicher hat sie sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht und auch wir haben ihr Ausscheiden alle bedauert.

Dass ich jetzt diese Aufgabe übernehme, war mir zu Anfang nicht ganz geheuer. Zwar verfüge ich aufgrund meiner Arbeit bei einer Zeitung über gewisse Kenntnisse, aber ein ganzes Magazin zu leiten, das bedeutet doch eine Menge Verantwortung. Zum Glück habe ich ein großartiges Team hinter mir, das mich bei dieser Aufgabe mit all seiner Kraft unterstützt.

Als ich im Mai dieses Jahres für Nevios Fanmagazin zu schreiben begann, wusste ich nicht, was mich erwartet. Keiner des damaligen Teams hatte so etwas zuvor schon einmal gemacht, es blieb uns also nur der Angriff nach vorn. Unter dem Motto "Mal sehen, wie es wird" begannen wir unsere Arbeit. Zum Glück gefiel euch unser Erstlingswerk und wir fassten Mut für weitere Ausgaben.

Nun ist im Laufe der Zeit viel passiert: Wir durften miterleben, wie Nevio sich von "Deutschland sucht den Superstar" löste, wie er plötzlich mit eigenem Management daherkam, wie er zu guter letzt sogar seinen Plattenvertrag unterschrieb. Mittlerweile warten wir auf seine Single und sein Album.

All diese Veränderungen nahmen wir zum Anlass, das alte "Fanmagazin" ein wenig "aufzupolieren". Was heißt ein wenig... eigentlich haben wir einiges verändert. Angefangen beim Namen. "NOTE" steht einerseits für die Note oder auch den Notenschlüssel, das Markenzeichen von Nevio und die Assoziation zur Musik, denn wir verstehen uns hauptsächlich als Musikmagazin. Andererseits steht es für das geschriebene Wort, welches ein Magazin schließlich erst ausmacht. NOTE bedeutet zu Deutsch Mitteilung, Niederschrift, Notiz, Vermerk, Brief, aufschreiben, notieren. All das sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit im Magazin. Wir möchten weiterhin über den Künstler Nevio informieren, seine Musik steht hierbei im Vordergrund. Aber auch lustige Anekdoten finden hier einen Platz, ebenso wie Neues von und über Fans und Fanclub.

Der neue Name inspirierte uns zu einem neuen Logo. Nun können wir unsere Fotos und Berichte mit einem Logo versehen, dass uns alle vor Missbrauch schützt. Es verhindert z.B., dass Nevio betreffende Texte aus dem Kontext gerissen und in einem falschen Kontext verun-

glimpft werden können. Dies ist, so denke ich, auch in eurem Sinne.

Weiterhin haben wir uns für eine Gliederung des Magazins entschieden. Zukünftig wird es feste Rubriken für Konzertberichte, Fan Arts, Fanclubaktionen und Vieles mehr geben. Dies ermöglicht euch ein leichteres Überblicken aller Themen.

Eine andere Neuerung ist, dass wir nun auch immer gerne Gast-schreiber einsetzen. So sind in diesem Magazin nun nicht mehr alle Berichte von Cynthia oder mir geschrieben, sondern auch von Fanclubleiterinnen und/oder Fans. Auch in Zukunft würden wir uns freuen, wenn ihr uns weiterhin so tatkräftig mit euren Beiträgen unterstützt.

Es gibt noch viel Neues zu entdecken; aber das überlasse ich euch. Man darf also gespannt sein. Wie ihr seht, steht das jetzige Magazin unter dem Motto Weihnachten. Für uns alle ist es quasi das erste Weihnachten mit Nevio, also durchaus ein Anlass zum Feiern.

Ich wünsche euch ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem viel Spaß beim Lesen.

Lena (Redaktion)





Inhaltsverzeichnis

key <i>Note</i>	2
Inhaltsverzeichnis	3
<i>Note</i> Guide	4
FC in Action - Kölsch-Walk, 7. Oktober 2006	5
FC in Action - Eine Begegnung der besonderen Art	6
Analytical <i>Note</i> - Und einmal mehr: Die zweite Chance für Düsseldorf	7
Post-it <i>Note</i>	9
<i>Note</i> of Guests - Prima Giro Event 2006	10
FC in Action - FC-Treffen Hamburg 07.12.2006	12
<i>Note</i> of personal touch - Halbtaliesische Weihnachtsfreuden	13
<i>Note</i> of guests - 2. Fanclubtreffen Graz - Österreich	17
Analytical <i>Note</i> - Die Vorstellung des Albums	19
<i>Note</i> of Fans - Graz, 8. Dezember 2006	23
<i>Note</i> of Fans - Meet & Greet in Graz	25
<i>Note</i> of Fans - Meet & Greet Graz - Bericht Nummer 2	26
<i>Note</i> of Fans - Weihnachtliches aller Art	27
settlement <i>Note</i>	34
<i>Note</i> of thanks	35
Impressum	35



Note guide

Wie ihr sicherlich bemerkt habt, haben wir das neue Magazin der besseren Übersichtlichkeit wegen in verschiedene Rubriken unterteilt. Jede einzelne davon trägt ihren eigenen Namen, der jedoch eng mit dem eigentlichen Namen "Note" verbunden ist. Für all diejenigen, die sich fragen, was sich dahinter verbirgt, hier nun ein kleiner Reiseführer durch den Dschungel der Rubrikenamen.

Key NOTE ist übersetzt der "Grundgedanke" und steht von nun an am Beginn eines jeden Magazins, der so genannte Leitartikel, die Begrüßung von Seiten der Redaktion.

Analytical NOTE ist eine Gesamtmitteilung, darunter verbergen sich sämtliche Kurzgig-Berichte und Konzertkritiken in ausführlicher und umfassender Form. Eine Gesamtmitteilung im großen Stil. Zum Erinnern für all jene, die da waren; zum Nachempfinden für all jene, die leider nicht dabei sein konnten.

Post-it NOTE, der so genannte Klebezettel, ist eine kurze Abhandlung oder auch Randnotiz über einen "Schatz", welcher im Zusammenhang mit Nevio irgendwo ausgegraben wurde. In dieser Rubrik ist Platz für Kuriositäten und Fundstücke rund um den Maestro himself. In jeder Ausgabe werden wir die Auszeichnung der "goldenen Note" vergeben.

NOTE of guests. Wie angekündigt sind Gastschreiber von nun an gern gesehene Gäste und erhalten hiermit ihre eigene Rubrik.

NOTE of Fans und damit seid ihr gemeint. Ja, genau ihr. Hier findet sich genug Platz für all eure Gedichte, Geschichten, Erlebnisberichte, Fotos, selbst gemalte Bilder und vieles mehr. Ob Einsendungen von Bastel- und Schreibaufufen oder das lustigste Fanfoto der Welt, dies ist eure persönliche Fan-Ecke.

NOTE of personal touch beinhaltet Artikel, versehen mit einer persönlicher NOTE, oder den etwas anderen Sichtweisen. Eine Art Kolumne des Magazins.

Author's NOTE, eine kurze Anmerkung des Autors, zu Beginn seines Artikels.

Die **NOTE of thanks** beinhalten Danksagungen an alle Helfer, Fotografen, Gastschreiber,...

Fc in Action, und da verlassen wir die bisherige Linie, steht als Motto über allen Aktionen, Treffen und Veranstaltungen, die vom Fanclub, sowie durch und mit eurer Hilfe stattfanden.

Unter der **settlement NOTE** versteht man musikalisch gesehen die Schlussnote. Bei uns bildet sie das letzte Wort, die Verabschiedung des NOTE-Teams.

Dies sind die bisherigen Namen der feststehenden und immer wieder kehrenden Rubriken des **NOTE**. Je nach Ausgabe und Thema, können natürlich individuelle Rubrikenamen dazu kommen. Und nach dieser kurzen Einleitung habt ihr nun das nötige Rüstzeug, euch selbst auf die Reise zu begeben...

by Delua



FC IN ACTION Kölsch-Walk, 7. Oktober 2006



Geboren wurde die Idee durch den Einfluss des Diätcoaches.

Nachdem wir an zwei

Tagen in Folge das Vergnügen hatten, Nevio schwitzen, tanzen und mit zwei verschiedenen Socken durch seinen Heimatort rennen zu sehen, kam auch bei uns der Wunsch nach körperlicher Ertüchtigung an den Tag. Zu gut Deutsch: Er macht Sport? Das können wir auch!

Schnell hatte sich etwas Passendes gefunden: Unter dem Motto "Nevio-Fans-Aktiv" wurden die beiden FC's des Westens eingeladen, sich beim "Kölsch-Walk" ("Walking" einmal quer durch Köln) zu beteiligen.

Am Ende fanden sich immerhin sechs Mutige zusammen, die ihren Samstagmorgen ab 10 Uhr dem Sport widmen wollten. Als ich, in Jogginghose und aufgrund der Uhrzeit mit sehr kleinen Augen, am Bahnhof Köln Deutz ausstieg, wusste ich erst einmal nicht, wohin mit mir. Verloren wanderte ich durch den Bahnhof, immer auf der Suche nach dem Schild "Tanzbrunnen", denn dort sollte das Spektakel beginnen. Schließlich heftete ich mich an einige andere "Sportwütige" - und landete prompt am falschen Ende der Veranstaltung. So früh am Morgen war das eindeutig zu viel für meine Nerven. Mit dem Handy und Chefin Sabine am Ohr ge-

lang es mir schließlich, den Tanzbrunnen zu finden. Schon von weitem sah ich das Grüppchen lachen und winken.

Ein Gutes hatte die Sache: Ursprünglich war es geplant, dass wir joggen. Durch meine Verspätung kamen wir gerade rechtzeitig zu der "walkenden" Gruppe und hatten vorher sogar noch Zeit für einen Kaffee. Böse war mir darum keiner, im Gegenteil! Der italienische Kellner, der so früh des Morgens seinen ersten Umsatz mit uns machte, wohl am wenigsten. Er zeigte seine Freude über unseren Besuch recht offen; zumindest vermute ich das. Verstanden habe ich ihn nicht so recht.

Nach einer Stunde des gemütlichen Kaffeetrinkens wanderten wir zum Start. Auch als der Startschuss ertönte, behielten wir unsere Ruhe bei und ergatterten schließlich den vorletzten Platz. "Immerhin sind wir nicht Letzter!", war unser Motto. Bei ange-

nehmen Tempo ging es durch die wunderschönen Rheinwiesen, am selbigen entlang und schließlich, als kaum zu überwindende Schikane, eine Berg hinauf. Da sage noch mal einer, das Rheinland wäre platt!

Der Lauf sollte eigentlich nur über drei Kilometer gehen. Umso erstaunter waren wir, dass wir laut Plan die bereits gelauene Strecke wieder zurücklaufen sollten. An dem Punkt hatte unsere sportliche Motivation dann jäh ein Ende. Anstatt so wie die anderen wieder zurück zu "walken", spazierten wir gemütlich über eine Abkürzung zu einem anderen Kölner Café.

Fazit: Eine Stunde "Walken", vier Stunden Kaffee trinken. Wir haben dem Maestro in seiner sportlichen Haltung alle Ehre gemacht!

Lena (FC West 1)

2.17.28



FC IN ACTION: Eine Begegnung der besonderen Art...

Der typische Nevio-Fan, wie wir ihn kennen, ist weiblich und zwischen 15 und 50 Jahre alt. Er zeichnet sich durch die Hauptmerkmale Durchhaltevermögen, Geduld und Begeisterung aus. Für gewöhnlich trifft man "Exemplare" dieser "Spezies" in den größeren und kleineren Städten Deutschlands an, wo er mit seinen "Artgenossen" Hallen füllt und seinen Musiker unterstützt. Er folgt praktisch dem "Leittier". So kannten wir es bisher.

Dass es auch anders aussehen kann, zeigte sich am vierten November im Tor 3 in Düsseldorf: Nach über einem halben Jahr des Hoffens und Bangens kam der neunjährige Joshua endlich zu seinem Treffen mit Nevio. Diesem Tag geht eine lange Leidensgeschichte voraus:

Schon mehrfach hatten Joshua und seine Mutter erfolglos versucht, ein Konzert des Maestros zu besuchen. Eigentlich sind die Reisemöglichkeiten eines Neunjährigen zu den oft weit entfernten Konzerten begrenzt, doch sogar eine 650 Kilometer lange Reise konnte Joshuas Traum nicht erfüllen; es blieb vorerst bei einer Wunschvorstellung.

Umso mehr freuten sich Mutter und Sohn, als Nevio sich vor seinem Düsseldorfer Auftritt einige Minuten Zeit nahm, um Joshua endlich seinen Wunsch zu erfüllen. Joshuas Mutter packte fest entschlossen den wenig begeisterten Familienvater und den Sohnmann ins Auto und trat die

Reise zur Düsseldorfer Disco an. Was tut man nicht alles für seinen Sohn...! Gegen 20 Uhr wurden sie dort von ihrer Fanclubleiterin und Sabine, der Chefin vom Ganzen, in Empfang genommen. Soweit, so gut, die erste Hürde war geschafft. Doch die Geduld von Mutter und Sohn wurde auf die Probe gestellt: Es wurde halb neun, es wurde viertel vor neun. "Wo ist Nevio?" Es wurde neun. "Wo bleibt denn Nevio?" Ach, dieser Hang zur Verspätung, er entwickelt sich zum unentbehrlichen Teil des Gesamtbildes. Doch schließlich ein trockenes "Da isser," und Joshua sah zum ersten Mal seinen lang erwarteten Star, der gerade durch die Tür des Tor 3 hereinschlappte. Dieser Auftritt sorgte für einen Lacher: Als ob sich die Zwei abgesprochen hätten, trugen sie identische schwarze Mützen. Der Partnerlook war perfekt.

Joshua ließ sich von Nevio alle



mitgebrachten Poster und T-Shirts unterschreiben und gelangte mit der tatkräftigen Hilfe von Gino, dem Veranstalter des Stile Fresco, sogar für einen Moment auf die Bühne. Dort erlebte Joshua auch die anwesenden Bandmitglieder mit, die sich schon einmal auf den bevorstehenden Soundcheck vorbereiteten. Gegen Ende des Treffens erschien ein zufriedenes Lächeln unter dem Rand der kleinen schwarzen Mütze, die Mühen hatten sich gelohnt. Gekrönt wurde dies noch von dem knochentrockenen Spruch, "Der ist ja doch ganz nett!", man sollte den Humor eines Neunjährigen niemals unterschätzen!

Zum anschließenden Soundcheck konnten Joshua und seine Mutter leider nicht mehr bleiben. Im Auto wartete nämlich bereits der ungeduldige und von der Spontanaktion seiner kleinen Familie etwas überraschte Familienvater, der nichts weiter wollte als weg von diesem Parkplatz. Doch zumindest einen männlichen Fan hatte Nevio an diesem Abend überzeugt: Mit einem breiten Lächeln marschierte Joshua aus der Halle. Nach anfänglichen wilden Schlachten mit Luftballons (dafür hatte das arme Stile Fresco Team ihre Deko sicher nicht gedacht) und der andauernden Frage "Wo ist Nevio?" kann ich schlussfolgern: Zufriedene Kinder sind doch die Ruhigsten.

by Lena (FC West1)



Analytical

Note

Und einmal mehr: Die zweite Chance für Düsseldorf

Manche werden sich noch an Nevios Auftritt am 27. Mai dieses Jahres in Düsseldorf erinnern: Nevio goes Rheinfire. Den ersten Teil des Tages verbrachte er auf der Bühne vor der LTU-Arena, wo er zum Anlass des "Worldbowl" auftrat, im Anschluss ging es zur Clubtour in der bekannten Düsseldorfer Altstadt. Den gesamten Tag kann man wohl als etwas unorganisiert und stressig beschreiben, ohne jedoch den Spaßfaktor von vier Auftritten in Folge aus den Augen zu verlieren.

Am 4. November gab Nevio dem schönen Düsseldorf die zweite Chance für einen weniger aufreibenden und stressigen Tag. Im Rahmen des einjährigen Geburtstags des "Stile Fresco" war er für einen Kurzauftritt in der Disco "Tor 3" zu Gast. Wie schon am 4. Juni in Köln und am 24. Juni in Großgerau stand der Abend unter dem Motto "Notte Italiana". Dementsprechend war auch das Publikum an diesem Abend zu 80 Prozent italienisch. Bereits eine Stunde nach dem Einlass war das "Tor 3" voll bis zum Anschlag und auf der Tanzfläche wurde heftig gefeiert.

Als Nevios Auftritt gegen 1.30 Uhr begann, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Mit den Bandmitgliedern Mike, Jan, Flavio und Christian im Schlepptau betrat der Maestro die Bühne. Sichtlich gut gelaunt begrüßte er sein Publikum. Es folgte ein Paradebeispiel der italienischen Fröhlichkeit (und Lautstärke):

Die Menge gab den Gruß lautstark und in überwiegend italienischer Sprache zurück. Die beiden Halbtaliener auf der Bühne, Nevio und Flavio, grinsten zufrieden.

Nevio spielte sein "übliches" Programm und sorgte damit für ausgelassene Stimmung. Immer wieder unterbrach er sich beim Singen und gab so den italienischen Gästen die Möglichkeit, ihren WM-Sieg noch einmal nachzufeiern. Dem konnten wir, die deutsche Minderheit, dann auch nichts mehr entgegensetzen... Ich erwähnte bereits, dass sich die Italiener sehr lautstark freuen können? Von der Gitarre des breit grinsenden Flavio unterstützt, gröhlten die Sieger ein ums andere Mal "Campioni del monde", oder wie das heißt. Das kann jetzt verdrängen, wer will, was soll man dazu sagen? Ja, ihr lieben Italiener, ihr habt ordentlich gespielt, ihr habt euch mit dem gefährlichsten aller Franzosen geschlagen (hätte womöglich

jemand die Freundlichkeit, mir zu verraten, was der gute Mann denn nun zu Zidane gesagt hat?!), ja, ihr habt gewonnen! Eure Freude sei euch gegönnt aber wartet ab, im Jahre 2010 lachen wir.

Die Italiener und Halbtaliener feierten ihre verdiente WM-Party, erfreuten sich aber genau wie wir an der guten Musik, die ihnen an diesem Abend geboten wurde. Besonders herausheben möchte ich an dieser Stelle die Stücke "Bellissima" und "Amore per sempre". Ersteres ist ein neuer Song, der mir, obwohl ich ihn an diesem Abend zum ersten Mal hörte, direkt einen Ohrwurm verpasste. Ein sehr gut tanzbarer Song, der einen schönen Kontrast zu den für typischen Balladen bildet. Der Facettenreichtum bildet sich für mich immer deutlicher heraus, Nevio schafft es doch immer wieder aufs Neue, mich zu überraschen. "Amore per sempre" war mir bereits bekannt, sowohl in deut-





scherscher als auch in englischer Fassung. Doch an diesem Abend sang Nevio das Stück in einer veränderten Version, wesentlich langsamer und mit reduzierten Instrumenten. Mehr Gefühl, war mein erster Gedanke, jetzt höre ich mehr Gefühl heraus. Für mich war dies eine sehr interessante Interpretation des Songs. Zudem empfinde ich es als positiv, wenn ein Künstler bereits bekannte Songs bei Live-Auftritten immer wieder neu arrangiert; dies zeugt von musikalischem Talent und der Kunst, mit Tönen und Melodien zu jonglieren.

Am Ende seines Auftritts sang



Nevio das Geburtstagsständchen für "Stile Fresco" und wünschte dem Team alles Gute zum Einjährigen. Eine riesige Geburtstagstorte wurde auf die Bühne getragen und vom Maestro mit großen Augen gemustert, jedoch anscheinend schnell genug in Sicherheit gebracht, denn später des Abends sah man überall im Club Gäste mit Tellern und Tortenstücken stehen.

Nach dem Auftritt wanderten Nevio und Band in einen für Besucher abgesperrten Raum. Dort hielt es Nevio allerdings nicht lange. Nach kurzer Zeit sah man ihn auf der oberen Etage des



"Tor 3" stehen und eifrig Autogramme schreiben. Gegen vier Uhr morgens war der Tag dann auch für Nevio zu Ende; zurück ließ er viele glückliche Fans und noch mehr zufriedene WM-Gewinner.

Mir als Rheinländerin bleibt nun zu hoffen, dass Düsseldorf seine zweite Chance nutzen und den Maestro von seinem Charme überzeugen konnte.

by Leonessa

03:43:25



post-it Note

Am 26.11.2006 pünktlich um 19:40 Uhr war es endlich soweit! Während einige Fans ausgelassen ihr einjähriges Nevio-Fan-Jubiläum zelebrierten, spielte sich anderswo in den unendlichen Weiten des Internets ein wahres Drama ab.

Bereits einige Tage zuvor raunte mir die verheißungsvolle Stimme des Schicksals* zu, ich solle mich begeben zu den Toren des ebay-Portals um dort zu suchen nach der heiligen Schrift aus längst vergangener

nem signierten Handy fand ich einen Hirten namens "hemeisthla"*2 der den weiten Weg aus Gerhardshofen auf sich genommen hatte und seine Ware feil pries. Die Ware ward in diesem Falle ein altes Schriftstück namens "fit For ABI" aus dem letzten Jahrtausend*3 gerichtet an "[...] die vielen DSDS-Fans von Nevio: eine Abizeitung vom Friedrich-Alexander-Gymnasium (Neustadt-Aisch) mit vielen Fotos, Zitaten und Charakterisierungen der Abiturienten, darunter auch Nevio Passaro."

"goldenen Note". Die Redaktion beglückwünscht sowohl Verkäufer als auch Käufer und ist gespannt auf all das, was da noch kommen mag... man bedenke, auch Nevio war einmal in der Grundschule (wo bleiben die Zeugnisse), hat sicherlich das Seepferdchen oder verkorkste Ausweißbilder und vielleicht hat irgendwo irgendwer auf dieser Welt mal ein Ei in die Pfanne gehauen und dabei das Antlitz des Nevio Passaro gebraten...

Bleibt als Fazit nur zu sagen: Die eigene Abschlusszeitung in den Händen zu halten, dürfte und sollte in jedem Fall ein besseres Gefühl sein.

by Delna



Zeit. Ich klickte mich also durchs world-wide-web zu besagter Stätte, häm-

Wie ich den herbeigelaufenen Mägden entnehmen konnte, war der "run" auf jenen seltenen Besitz bereits eröffnet- etwas, das in jede gute Aussteuer zu gehören scheint. Ich entschloss mich das seltsame Treiben zu anderer Zeit erneut zu beobachten, da sich die erhoffte Erleuchtung schlichtweg als Flop herausstellte und ich mir vorkam wie der Esel vor leerem Futtertro*4.

* Personennamen von der Redaktion geändert
*2 "hemeisthla": hebräischer Herkunft; zu deutsch: Herr und Meister vom Hofe Gerhard
*3 1999
*4 Esel vor leerem Futtertro: fränkisches Sprichwort; zu deutsch: Nevio vor leerem Pastateller

merte "Nevio Passaro" ins Suchfeld ein und erwartete einen Stern, der mich zur Krippe führen oder mir anderweitig Erleuchtung bringen sollte.

Nun heißt Nevio nicht Papst und auch wenn ich mir vorstellen könnte, dass sein Auto ähnlich begehrt gewesen wäre- *Schweigen* - ging ich nicht davon aus, dass er zugunsten von Haargel- und Flügelverleihkosten seinen Alfa Romeo im Internet verkloppt. Was also dann?

Der Bildschirm erleuchtete und zwischen ein paar Fotos und ei-

So kam es, dass ich am besagten Abend des 26.11.2006 innerhalb einer Stunde einen raschen Anstieg von 10 Gulden auf einen finalen Kaufpreis von stolzen 20 Gulden und 50 Groschen, miterleben durfte (was im Übrigen dem Wert der Konzertkarte von Berlin entspricht, was nicht besser oder schlechter gewesen wäre- aber mit Sicherheit anders.).

Der wahre König in dieser Geschichte dürfte wohl unser lieber Gerhardshofener gewesen sein, der somit ein kleines Vermögen einheimsen konnte. Dafür gibt es von uns die Auszeichnung der

1.46.68





Note of Guests

Von Jasmin

Als ich und meine etwas jüngere (12 Jahre jung) Freundin so gegen 14 Uhr am Airport in Würzburg ankamen, war vor der Disko schon ein ziemlich was los, und Nevio's Auto, oder zumindest eines der Familie Passaro, stand auch da :) In der Disko war es auch schon ziemlich voll. Viele Jugendliche und Kinder, denn es war ja ein Event des Prima Giro Club's der Voba's und Raiba's aus dem Würzburger Raum, aber ich habe auch ein paar Jungs und Mädels in meinem Alter und älter entdecken können! Da war ich ganz froh drüber. Um ca. 15.05 wurde Nevio dann angekündigt, und kam prompt auch gleich auf die Bühne!!!

Nevio spielte dann fast eine dreiviertel Stunde, für einen Kurz Gig schon beachtlich lange finde ich! Er gab Songs zum Besten wie z.B. "Cose della Vita", "When you say nothing at all", "Hang", und "Imagine". Zu Nevio's Unterstützung hatte er seinen Key-

Prima Giro Event 2006

Nikolausparty im Airport in Würzburg mit Nevio!

boarder Jan mitgebracht, der ja zufällig in Würzburg wohnt und "nix besseres zu tun hatte an diesem Sonntag!" (Zitat, Nevio) Mit ihm zusammen performte Nevio noch "Volare", "Angels" und "Ich kenne nichts", wo er prompt auch das Publikum mit einbezog, da ja der Background aus seiner Band fehlte und er diesen Part gerne dem überwiegend weiblichen Bewunderinnen überlies!

Das absolute Highlight für alle die wegen Nevio da waren, war sicherlich seine erste Single "Amore per Sempre".

Da war die Disko nicht mehr zu bremsen, und die Halle hat getobt!

Echt genial! Ein wunderschöner Kurzgig! Danke, dass ich dabei sein durfte!

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde Nevio dann per Security in einen anderen Raum der Disko verfrachtet um dort alle Autogrammwünsche zu erfüllen!

Dort schrieb er dann über zwei Stunden Autogramme und hatte trotz des Zeitdrucks für jeden Fan ein Lächeln parat. Er schrieb und schrieb auf Karten, auf Flaggen, auf Handy's, auf "Bäuche" auf... Einfach auf alles was ihm die Kids so entgegengebracht hatten Ich habe auch so lange in dem Raum gestanden und mich dabei mit ein paar Leuten aus meinem Fanclub unterhalten! Es war wirklich nett! Nebenbei ein paar Bilder geschossen und die lustigen Blicke von Nevio beobachtet. Es war echt genüsslich anzusehen, was der für Grimassen schneiden kann. *Schmunzel*

Kurz vor 18 Uhr dann war die Schlange dann ziemlich geschrumpft und ich hatte mich dazu entschieden Nevio auch mal "Hallo" zu sagen! Ich stellte mich dann an, hinter mir waren vielleicht noch drei bis vier Mitarbeiter der Raiba, die auch Autogramme wollten, aber das war es dann auch schon!





Also ich dann dran war, erzählte ich kurz von meinem Vorhaben für das Fanmagazin einen Bericht über den heutigen Tag zu schreiben und bat ihn um einen Gruß für das FM Magazin auf einer Autogramm Karte. Das tat Nevio sehr gerne (siehe Bild). Als die Autogrammstunde zu Ende war, musste ich leider auch schon gehen, denn meine kleine

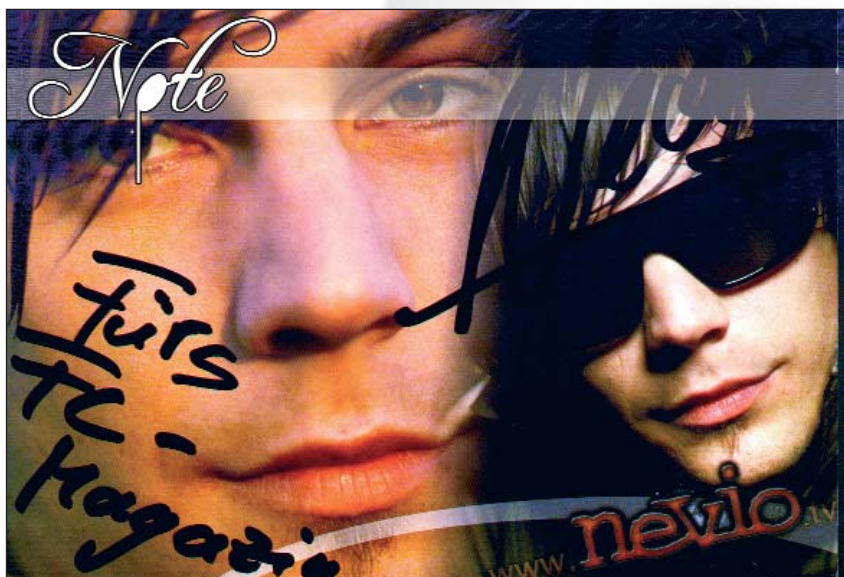
Freundin musste langsam nach Hause.

Es war ein sehr schöner Nachmittag im Airport Würzburg mit Nevio!

Vielen lieben Dank für den Kurztag im Unterfrankenland!!!

Jasmin (FC Süd 2)

2.11.71



FC IN ACTION: FC-Treffen Hamburg 07.12.2006

Hamburg: 17 Uhr, Rathausmarkt
Wetter: typisch norddeutsch! Regen, Regen, Regen!!

Es ist Weihnachtszeit und ich kam auf die Idee, dass ich, als Fanclubleiterin des Nevio Fanclubs Nord, mit meinen Fanclubmitgliedern über den Hamburger Weihnachtsmarkt bummeln könnte. Gesagt, getan. Da ich vorher noch nie in Hamburg war, war ich sehr gespannt darauf, was mich erwarten würde. Per E-mail hatte ich vorher mit allen Interessierten den genauen Treff- und Zeitpunkt ausgemacht. Ich musste auch nicht lange warten, da kamen schon die ersten Mädels an. Nach kurzer Begrüßung machten wir uns zu sechst auf den Weg von einem Weihnachtsmarkt zum anderen, denn Hamburgs Weihnachtsmärkte sind auf viele verschiedene Plätze verteilt.

Vom Rathausmarkt ging es zum Winterzauber am Jungfernstieg, einem weiteren kleinen Markt, wo wir sofort eine laute Stimme



vernahmen. Ein etwas älterer Herr spielte auf einem Akkordeon und sang in einer Sprache, bei der wir uns nicht sicher waren...ob deutsch, englisch oder doch ein bisschen italienisch? Oder alles zusammen? Schnell waren wir uns einig, dass unser Maestro das viel besser hinbekommen hätte!!

Weiter ging es vorbei an einer Eislaufbahn. Eislaufbahn? Das kam uns irgendwie bekannt vor! Wollte Nevio nicht mal bei "Stars on Ice" auftreten?! Wir stellten uns Nevio auf dem Eis vor...großer Italiener...hautenger Anzug...kleines Bäuchlein...tanzend zu "Amore per sempre". Wir sehen ihn dann doch lieber nur singend auf der Bühne!!!

Danach gönnten wir uns erstmal eine kleine Pause vom Bummeln durch die Strassen und genehmigten uns Glühwein, heiße Schokolade, Crepes und Bratäpfel...denn mittlerweile waren wir bei gefühlten -10°C ziemlich

durchgefroren.

Wie gut, dass wir uns ein warmes Plätzchen beim Italiener um die Ecke reserviert hatten. So machten wir uns zu guter Letzt auf zum Italiener "Dolce Vino". Wir bestellten uns Pasta und Pizza, saßen gemütlich beisammen und plauderten bis in die späten Abendstunden. Thema Nummer Eins war natürlich Nevio. Ich bekam sogar selbstgebackene Plätzchen in "Nevioschrift" und einen Nevio-Taschenkalender geschenkt, die in kleinen Tütchen verpackt waren. Eines davon bekam Nevio dann beim FC-Treffen in Graz.

Nachdem ich in Erfahrung bringen konnte, dass auch meine Fanclubmitglieder schon seh-





© Susann Reinke

süchtig auf die Single warten und wir uns so richtig warm geredet hatten, war der Abend auch schon zu Ende. Als kleines Andenken für unsere italienischen Freunde, hinterließen wir ein Autogramm von Nevio, welches auch direkt einen neuen Platz im

Restaurant fand. Nach ein paar Erinnerungsfotos verabschiedeten wir uns und ich wünschte allen noch einen guten Heimweg und ein schönes Konzert in Graz. Hiermit möchte ich mich auch noch einmal bei euch für den

schönen Abend bedanken.
Liebe Grüsse, eure FC-Leiterin Nord Susann/Rudi

1.36.78

of personal touch Halbitalienische Weihnachtsfreuden – zwischen "La Befana" und Weihnachtsmann

author's Note
Weihnachten steht vor der Tür. Einmal noch werden wir unsere Ohren auf Kissen betten und dann ist es soweit. Die vierte

Kerze wird entzündet- Heiligabend. "Halbitalienische Weihnachtsfreuden- zwischen "La Befana" und Weihnachtsmann" - Eine

nicht ganz ernstzunehmende Mischung sauber recherchierter deutscher und italienischer Weihnachtsbräuche garniert mit der unerbittlichen Antwortsuche auf

die Frage: Wie erlebt eigentlich Nevio das Weihnachtsfest?!

Jede Kultur hat so ihre ganz eigenen Bräuche und jede Familie für sich hat ihre eigene Interpretation eben jener Rituale. Was wäre nun also die Weihnachtszeit ohne all ihre geliebten und unliebsamen Traditionen?! Ein Ausnahmezustand, der gleichsam in jedem Haus Einzug hält – eigentlich überall dasselbe und doch ganz anders.

Bereits kurz nach der "Bikini- und Badehosen- Hochsaison", wenn man gerade das letzte Eis am Stil schlüpfend durch den Supermarkt schlappt, finden sich schon die ersten heiligen drei Weihnachtsmänner "Vollmilch", "Zartbitter" und "Dunkelschokolade" im Regal zusammen, um ja nicht den Stern zur Krippe zu verpassen. Etwas früh könnte man meinen, doch "La Befana" wird uns noch lehren: "Pünktlichkeit zur rechten Stunde, spart ne Menge Zeit...sowie das Verpassen froher Kunde.". Doch dazu später.

Wie jedes Jahr beginnt dann ein Tag im Dezember mit Kalendertürchenaufreißen. Nicht etwa, um das Warten auf Tag X angenehmer zu gestalten – nein, nur um der Erinnerung daran noch etliche Geschenke besorgen zu müssen, den nötigen Druck zu verleihen. Ein Grund dafür, mir jedes Mal gleich drei oder vier Kalender zu besorgen. Mehr Türchen – mehr Zeit! Und diese braucht man in den Vorweihnachtstagen, denn es beginnt auch die Zeit der vielen kleinen und großen Entdeckungen. Ob Weihnachtsmarkt, der Duft ge-

brannter Mandeln, die Festtagsbeleuchtung der Nachbarn oder auch die eigenen Bastelfähigkeiten, nachdem an Heiligabend schon alle Geschäfte geschlossen hatten.

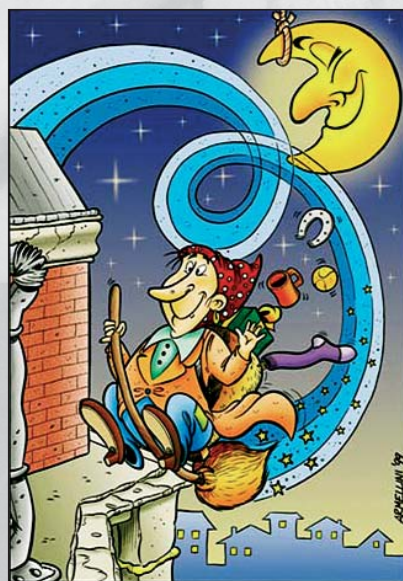
Der Dezember, Königsmonat geschmückter Fenster und hoher Stromkosten. Das ganze Jahr über wird akribisch darauf geachtet, dass das Licht im Flur nicht unnötig brennt, um an Weihnachten ordentlich auf den Putz zu hauen. Doch schön sieht es aus und auch die Familie rückt bei Kerzenschein wieder ein Stückchen näher zusammen, wenn Papa die Anbringung und Drapierung tausender von Lichterketten rund ums Haus ohne Leitersturz und Stromschlag überstanden hat.

Das erste große Highlight findet sich dann am 6. Dezember, wenn der Nikolaus die fein säuberlich geputzten Schuhe mit ein paar kleinen Aufmerksamkeiten füllt. Nicht zu vergessen sind auch die Adventssonntage, an denen jeweils eine Kerze des festlich geschmückten Weihnachtskranzes entzündet wird, die Familie gemütlich beieinander sitzt und selbst gebackene Plätzchen mampft.

Dann wird es ernst, Heiligabend steht vor der Tür. Der Weihnachtsbaum wird – falls nicht schon erledigt – aufgestellt und bekommt seinen Weihnachtsstern aufgesetzt, währenddessen dudelt im Radio zum Tausendsten Male "Last Christmas". Die Nervosität über die bevorstehenden Weihnachtssessen in versammelten Familienbanden erstürmt bei Frau Mama ihren Gipfel. Doch für heute Abend tut es vielerorts auch erst einmal Kartoff-

felsalat mit Würstchen. Vor der lang ersehnten Bescherung steht dann meist noch der obligatorische "Wenigstens-einmal-im-Jahr-zur-Kirche-Gang" an, begleitet von dem Wunsch einer plötzlichen Grippewelle des ansässigen Frauengesangvereins, der getreu dem Motto "Ton halten war gestern." jedes Jahr aufs Neue ein lustiges Weihnachtsliederratespiel veranstaltet. Ist dieser Programmpunkt beendet, geht es zurück nach Hause und auch der ständig vergessene Gedanke sich im nächsten Jahr ein Kissen für die kalten Bänke mitzubringen, wird allmählich von der Vorfreude auf die Geschenke verdrängt.

Es ist soweit, die Familie versammelt sich um den Weihnachtsbaum, die Bescherung beginnt und endet. Nun sitzt man im Kreise seiner Lieben zusammen, freut sich über die Geschenke oder tut zumindest so, im Fernsehen läuft "Familie Heinz Becker" oder wahlweise die Weihnachtsfolge von "Mr. Bean", mancherorts werden auch mit Gitarre und Klavier begleitete



Weihnachtslieder gesungen und so klingt der Abend langsam und gemütlich aus. Was die nächsten Tage folgt ist ein wahrer Marathon an Festtagsessen...

Soweit zu deutschen Riten. Kommen wir nun zum Kurs "Weihnachten auf italienisch" für Anfänger, welcher keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Zunächst einmal beginnt die Vorweihnachtszeit, anders als bei uns, erst am 6. Dezember mit "San Nicola", welcher seine Gaben an die Schlafzimmertüren hängt.

Die Tradition der Adventszeit wer hätte es gedacht- stammt aus Italien. Genauer gesagt wurde im 5. Jahrhundert zum ersten Mal in einer Region um Ravenna der Sonntag vor Weihnachten der Vorbereitung auf die Geburt Christi gewidmet. Papst Gregor, der Große, war es, der in Rom die Adventszeit auf vier Sonntage

festsetzte.

Am 13. Dezember dann werden die Kleinsten der Kleinen von der Lichterkönigin, der so genannten "Santa Lucia", besucht und mit kleinen Gaben beschenkt.

Mit besonderer Aufmerksamkeit werden in Italien die Krippen bedacht, welche liebevoll etwa zwei Wochen vor Weihnachten geschmückt werden. "Il Bambinello Gesu" (das Jesuskind) darf jedoch erst in der Nacht vom heiligen Abend auf den ersten Weihnachtstag in die Krippe gelegt werden.

Am 24. Dezember werden in Rom Kanonenschüsse abgefeuert und damit der Beginn der Feiertage und einer 24-stündigen Fastenzeit angekündigt (Allerdings, so sagte man mir, wird diese Fastenzeit nicht immer allzu streng gesehen und bereits am Tag darauf folgt ein Familienessen im ganz Großen Stil). *Pause macht, um diese Information zu "verdauen"*

Es folgt eine Mitternachtsmesse, welche vom Papst im Petersdom (Rom) abgehalten wird. Heiligabend präsentieren die Kinder ihren Eltern einen Brief mit Wünschen und dem Versprechen, brav zu sein. Zudem gibt es eine Art Lotterie, die "Urne des Schicksals", bei der kleinere Geschenke gezogen werden. Der erste Weihnachtsfeiertag ist dann dominiert durch ein nahezu 24-stündiges Festessen im Kreise der Familie, mancherorts fällt man einen Olivenbaum und horcht reichlich Kaminholz. Weihnachtsgeschenke, wie wir sie von unserer Bescherung her kennen, gibt es bei den Italienern allerdings erst an den "Heiligen drei Königen".

Womit wir auch schon bei meiner Lieblingsfigur angelangt wären. "La Befana", ich erwähnte sie bereits. Befana ist eine kleine Hexe, wahlweise auch eine alte Dame oder Feenkönigin, die in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar mit ihrem Besen von Haus





zu Haus schwirrt und über das Dach durch den Schornstein einsteigt, was ihr von Ruß gefärbtes Gewand erklärt. Dort angekommen, hangelt sie dann nach den Socken, die die Kinder vorher am Kamin befestigt haben und füllt diese mit Geschenken oder Kohlestücken. Stellt sich die Frage, warum tut sie das? Aus reiner Höflichkeit oder ihrer unbändigen Liebe zu Kindern?! Nun, es scheint mehrere Erklärungen zu geben. Ich sage, es war reine Dummheit, die ihr das Ganze eingebrockt hat. Eine Legende von vielen besagt nämlich, dass sich unsere gute alte Befana zu spät auf dem Weg zur Krippe begab, dadurch den Stern, der die heiligen drei Könige dorthin führte, schlichtweg verpasst hat und seitdem durch die Strassen irrt. Vermutlich wird sie von einem schlechten Gewissen geplagt und versucht nun alle Kinder mit Geschenken zu bestechen, eines wird schon das Christkind sein.

"La Befana vien di notte - con le scarpe tutte rotte - col cappello alla romana - viva viva la Befana!"

Soweit, so gut. Was nun, wenn diese beiden Kulturen aufeinander prallen?

Man nehme also 100g Adventskalenderschokolade, einen Olivenbaum, 4 Kerzen, ein Päckchen Schießpulver, ein Lotterielos und 10 Paar Lichterketten, mische alles gut durch, forme eine Krippe daraus und backe das Ganze für etwa 24 Stunden. Die Backofentür aufgemacht und dann...

...befinden wir uns direkt im Wohnzimmer von Familie Pas-

saro, es ist der Morgen des 24. Dezember. Gerade eben schleppen Papa Passaro und Bruder Flavio einen Weihnachtsbaum zur Tür herein. Mama Passaro unterdessen, verarbeitet kiloweise feinsten Pastateig mit Hilfe der Nudelmaschine zu Lametta. Wer fehlt ist natürlich Nevio himself, der nicht etwa noch schläft- nein nein, weit gefehlt. Viel zu spät hat er sich in Befan-Manier auf den Weg gemacht, um Geschenke zu besorgen und nun tingelt er mit schlechtem Gewissen von Tür zu Tür. Wahlweise könnte man auch denken er klettert von einem Dach zum nächsten, rutscht durch den Schornstein und klaut die gefüllten Socken vom Kamin. Doch diese zweite Version erscheint mir in vielerlei Hinsicht als unwahrscheinlich. Erstens zweifle ich an seiner sportlichen Leistung, zweitens an der Größe der Schornsteine, drittens befinden wir uns immer noch in Deutschland und zu guter Letzt- würde Nevio Kinder bestehlen? Nein, aber beim Nachbarn betteln ist drin, also los. So zieht er also von Tür zu Tür, die Klampfe unter dem Arm und beginnt singenderweise Weihnachtsgeschenke aufzutreiben.

Währenddessen beginnt im Hause Passaro die große Weihnachtsschmückerei. Das Pastalamma wird aufgehängt und als Tannenbaumspitze fungiert eine festlich gestaltete Krippe. Die liebevoll aus Pizzateig ausgestochenen Plätzchen backen im heimischen Ofen und der Tisch wird weihnachtlich angerichtet.

Nun kehrt auch Nevio- erfolglos- zurück, verschwindet im Keller und macht sich daran sei-

nen Singlemaster viermal zu brennen. Gerade als er dabei ist seine Geschenke in Geschenkpapier zu wickeln und dazu vier Lose anzufertigen, feuert Papa Passaro auf dem Balkon Kanonenschüsse ab und kündigt so den jährlichen Kirchengang an. Nevio, nebst Bruder Flavio, Mama und Papa machen sich gemeinsam auf den Weg zur Kirche, lauschen der Predigt und den darauf folgenden unwahrscheinlich anmutigen Klängen eines graziilen Frauenchores. Zufrieden geht es zurück nach Hause, voller Vorfreude auf das bevorstehende Festmahl. Nun wird auch der kurzlebige Weihnachtsbaum zu Feuerholz verarbeitet, die Krippe bekommt Besuch vom Jesuskind, im Radio dudelt leise die "Eros-Christmas-Edition" und es wird sich ausgelassen und fröhlich bei Tisch unterhalten. Was folgt ist die Losung der Geschenke und allgemeine Begeisterung über die ersten "Amore-per-sempre"-Exemplare. Mit einem weihnachtlichen Ständchen der gesamten Familie klingt der Abend besinnlich aus.

Na dann, fröhliche Weihnachten und Buon Natale!

by Delua

Note of Guests 2. Fanclubtreffen Graz – Österreich

Vor einiger Zeit flatterte bei allen FC-Mitgliedern eine Mail ins Postfach mit der erfreulichen Nachricht, dass es in Graz - einem Tag vor dem Konzert - ein FC-Treffen geben wird.

Schnell wurden Anmeldungen geschrieben und gewartet, ob man dabei ist.

Kurze Zeit später gingen die Einladungen aus und es wurde dem Wochenende 8./9.12. entgegengefebert.

Die Tage, Wochen vergingen schnell und dann war es so weit. Der 8. Dezember 2006, der Tag an dem das FC-Treffen in Graz im Restaurant Rudolf stattfinden soll, war gekommen.

Kurz vor 18 Uhr parkte ich mein Auto schnell ein und stand vor dem Rudolf. Eine wirklich schöne Location. Außen geschmückt mit Lichterketten und auch innen wurde mit durch die Deko weihnachtliche Stimmung verbreitet. Ich ging die Treppen hoch und stellte mich in die Reihe zum Einlass. Kurz vor 18 Uhr ging es los. Sabine kontrollierte am Eingang die Gästeliste, sammelte Einverständniserklärungen ein und man bekam dann entweder ein grünes oder weißes Band. Wie ich später erfuhr, waren die weißen Bänder für die bis zu 16-jährigen Fans, die grünen für alle darüber. Dies deshalb, dass die Kellner wussten, an wen sie welchen Alkohol ausschenken dürfen. Eigentlich eine gute Idee!

Als ich dann im Raum war fühlte ich mich sofort sehr wohl. Er war weihnachtlich dekoriert, in rot gehalten und sehr übersichtlich.

Schnell suchte ich mir einen Platz.

Es dauerte nicht lange und ich wurde von den freundlichen und witzigen Kellnern begrüßt, die alle eine Weihnachtsmütze auf dem Kopf hatten und als Brustbehaarung einen Weihnachtsmannbart in ihre Hemden steckten!



Nachdem ich meinen ersten Prosecco getrunken hatte, ging es auch schon los. Sabine begrüßte uns alle herzlich und erzählte, dass Nevio gleich eintreffen würde. Weiterhin sagte sie, dass es eine Fragerunde geben wird, bei der jeder die Möglichkeit hat Fragen an Nevio zu stellen, damit nachher bei den "Einzelgesprächen" nicht alle Fragen doppelt gestellt werden. Sie erzählte auch, dass es diesmal etwas anders ablaufen würde als beim ersten FC-Treffen in Nürnberg. Nevio würde nicht von Tisch zu Tisch gehen, sondern (wird er) an einem Tisch sitzen und die Fans würden in 4-5er Gruppen zu ihm an den Tisch kommen. Kurz nachdem Sabine die Begrüßung gehalten hatte, so gegen 18.20 Uhr, stand Nevio schon im Raum. Er begrüßte alle mit einem netten "Hallo, wie geht's Euch?" und ging dann zu seinem Tisch, um dort seinen Rucksack

abzuladen.

Kurze Zeit später ging es dann mit der Fragerunde los. Als er fragte, ob denn jemand eine Frage hätte, kam nichts. Traute sich anfangs niemand etwas zu fragen? Gab es nichts mehr zu fragen und wissen seine Fans schon alles über ihn?

Nach ein paar Minuten fiel dann doch einigen etwas ein ... wie kam er auf die Idee sich sein Tattoo machen zu lassen? Nevio erzählte, dass er damals mit seinen Freunden darüber diskutierte, was er sich für eines machen lassen könnte. Er wollte eben etwas anderes und kein "Ar***eweih". Dann wurde er nach seiner unmittelbaren Zukunft gefragt. Er erzählte, dass er am Montag nach dem Konzert um 4 Uhr Früh nach Hamburg fliegen müsse, um die letzten Songs für das Album fertigzustellen. Danach geht es weiter nach Italien, um das Video zu Amore per sempre zu drehen.

Es wurde auch die Frage gestellt, ob er denn manchmal 2Radio hören würde. Nevio lächelte und meinte, dass er das ab und zu tun würde.

Eine Frage die noch gestellt wurde, war warum er denn wieder in Graz spielen würde. Nevio antwortete, dass eben der Veranstalter von der Lounge im Juli wieder bei ihm angefragt hätte, und so das Konzert zu Stande gekommen sei.

Nachdem keiner mehr eine Frage hatte, meinte Nevio, "dann können wir jetzt ja zum gemütlichen Teil des Abends übergehen - Essen!". Es brach ein kurzes



Gelächter aus und Nevio setzte sich an seinen Tisch.



Nun konnten alle ihr Essen bestellen. Es dauerte nicht lange und jeder war gut versorgt. Das Essen im Rudolf war wirklich ausgezeichnet! Als dann alle gesättigt waren, gingen die Einzel-

gespräche los. Man fing bei der vordersten Tischreihe an und es durften immer 4-5 Leute zu Nevio an den Tisch. Jede Gruppe hatte etwa 10 Minuten Zeit und es wurden Gespräche geführt, Fotos gemacht und Geschenke überreicht.

Ungefähr nach der dritten Gruppe hieß es dann, dass Nevio kurz weg müsse. In die Halle, in der er am nächsten Tag spielen würde.

Man sagte uns, dass er dort gebraucht würde und versicherte uns gleichzeitig, dass er bald wiederkomme.

Es dauerte wirklich nicht lange, dann war Nevio wieder da und es ging weiter.

Nach einiger Zeit kam dann auch Nevio's Band vorbei. Sie setzten sich alle an einen Tisch und bestellten sich erst einmal etwas zu essen.

Nachdem jeder an Nevio's Tisch

war, blieb er noch eine Weile am FC-Treffen. Erst so gegen 1 Uhr

verabschiedete er sich von allen mit einem netten "Danke, wir sehen uns morgen". Viele Fans blieben noch, unterhielten sich, lernten sich kennen und diskutierten über diesen schönen Abend.

Nevio war wirklich sehr gut aufgelegt, strahlte den ganzen Abend und nahm sich für Jeden Zeit. Der Abend war sehr gut organisiert, es gab kein Gedränge, man musste kein Platzangst haben ... einfach ein tolles Erlebnis. Das nächste FC-Treffen kann kommen!!! ...

by Lia





author's *Note*

Kennt ihr das? Ein Konzert endet, die Band geht von der Bühne, das Licht geht an... und man fühlt sich, als wäre man gerade aufgewacht. Und dann sitzt man da, so wie ich in diesem Falle auf dem Rand der Bühne, und die ganze Anspannung der Tage zuvor fällt ab, die Vorfreude und das Jubeln während des Konzertes verwandeln sich in tiefe Zufriedenheit. Und auch in Traurigkeit, weil es vorbei ist. Die erste Stunde nach einem Konzert ist für mich immer gleichbedeutend mit einem Verarbeitungsprozess. Was habe ich da gerade gesehen? Was habe ich gehört? Bestimmt kennt ihr die Schwierigkeit, all das aufzunehmen, was ihr innerhalb von anderthalb Stunden erlebt habt. Anderthalb Stunden Musik, Gefühl und, bei aller Liebe zur Musik, auch ein Gefühl von Glück. Was bleibt, ist auf der einen Seite Seelenfrieden, weil Niemandem das Gehörte wieder weggenommen werden kann. Auf der anderen Seite ist es eine Art Leere. Und dann sitzt man eben in der Halle und versucht, möglichst viel von dem Gefühl in sich aufzunehmen, mitzunehmen, damit man es nicht mehr verliert. Als ich dort auf dem Bühnenrand saß, sah ich um mich herum viele weinende Fans und auch am nächsten Morgen sprach ich mit einigen, die nach eigenen Angaben immer noch neben sich standen.

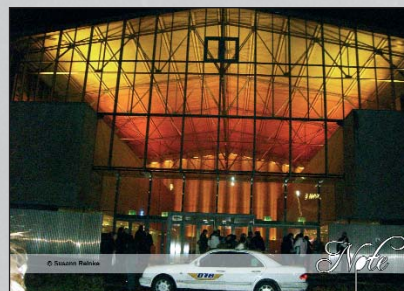
Das Grazer Konzert hat gehalten, was Nevio vorher versprochen hat. Wer dabei war, kann sich schon jetzt auf das kommende Album freuen. Und wer

nicht dabei war, dem empfehle ich, dieses Album in Ruhe anzuhören... denn ich denke schon jetzt, dass es etwas Besonderes ist.

Analytical *Note*

Die Vorstellung des Albums – Graz, 9. Dezember 2006

Als ich am neunten Dezember gegen 18.30 Uhr die Helmut-List-Halle betrat, war ich eine der Letzten. Kein Wunder: Bereits in der Eingangshalle musste ich anhalten und deren Größe bestaunen. So riesig hatte ich mir das nicht vorgestellt. Ich kann mir fast ein wenig verloren vor. Dieser Eindruck verstärkte sich noch, als ich von der Eingangshalle in den Konzertsaal gelangte. An Vergleichsmöglichkeiten hatte ich bisher ja nur die Markgrafenhalle in Neustadt an der Aisch und die Columbiashalle in Berlin. Alle anderen Konzerte, die ich von Nevio gesehen habe, waren entweder Kurz Gigs oder Open Air Konzerte. Die Helmut-List-Halle beeindruckt in jedem Falle durch ihre Größe und vor allem durch das angenehme und stilvolle Ambiente.



Als Nächstes fiel mein Blick auf die fein säuberlich aufgestellten Stuhlreihen und ein zufriedenes Lächeln breitete sich über mein Gesicht. In meinem Kopf reiheten sich blitzschnell Gedanken aneinander: Stuhlreihen --> Sitzen --> verspäteter Konzertbeginn... Meine Liebe zu den Sitzplätzen entflammte augenblicklich, denn mit einer Verspä-

tung rechnete ich fest, das sind Erfahrungswerte.

Ich machte es mir auf dem mir zugewiesenen Platz bequem, unterhielt mich mit Freunden in meiner Umgebung; schließlich ging ich in der Halle noch auf Wanderschaft, um all meine Lieben zusammen zu suchen... Da ging plötzlich das Licht aus! Pünktlich! Ich hetzte gerade noch rechtzeitig auf meinen Platz zurück und hatte nicht einmal mehr Zeit, mich zu wundern, denn schon stand der zukünftige Dottore Nevio vor mir auf der Bühne.



Während Jan, der Meister der Tasten, noch das Intro spielte, löste sich Nevio aus dem Schatten des Backstage-Eingangs und betrat mit langsamen Bewegungen die Bühne. Kurz nahm er den Jubel entgegen, dann begann er sein

Konzert mit einem für den Beginn völlig unerwarteten Song: "Sano Egoismo". Zurückblickend denke ich, dieser Anfang hat die Stimmung des ganzen Abends geprägt. "Sano egoismo" ist einer der nachdenklichsten und emotionsgeladesten Songs in Nevios Repertoire, wenn man den an den Anfang setzt, dann denkt man sich etwas dabei. Dann legt man bewusst die Grundstimmung des Konzertes fest. In der Tat kann man Graz nicht mit Neustadt oder Ansbach vergleichen. Dort war der ganze Gig eine große Party, eine ausgelassene Feier mit Singen und Hüpfen auf und vor der Bühne. In Graz hüpfte nur der Maestro himself auf der Bühne herum (allerdings nur einmal, danach ließ er es bleiben), das Publikum hingegen saß. Zudem wurde durch das stark reduzierte Licht eine Lounge- oder Jazzkelleratmosphäre geschaffen und die Konzertbesucher hatten die Möglichkeit, sich vollkommen auf den Künstler und dessen musikalische Leistung zu konzentrieren.



Nevio sang "Sano egoismo" sehr konzentriert. Welche Lobeshymnen habe ich diesem Song in der Vergangenheit schon gewidmet... die spare ich mir an dieser Stelle und wende mich der landestypischen Begrüßung des Maestros zu: "Servus! Bei uns daheim sagt man Särvus, ist ungefähr gleich." Das ist es, aber auch nur ungefähr, wenn man bedenkt, dass der bayrische Akzent mit dem österreichischen schändlicherweise oft genug verwechselt wird.

Mit dem nächsten Stück, "Bellissima", zog Nevio sein Publikum dann zum ersten Mal an diesem Abend von den Sitzen. Dieser Song ist einer der Neueren. Ich für meinen Teil freue mich auf den Tag, an dem ich ihn aus den Boxen meiner Stereoanlage hören kann, einfach, weil ich wissen will, ob das Schlagzeug auf CD gepresst auch so überzeugend überkommt wie bei einem Live-Auftritt.

Weiter ging's mit "50 Special", "Run away" und "Volare". Gerade bei "Run away" fiel mir die ausgezeichnete Akustik der Helmut-List-Halle auf. Bisher hatte ich noch nie das Vergnügen, Simone und Lalena im Background so deutlich zu hören. Und ich muss bewundernd anerkennen, wie optimal Background, Nevio und Band aufeinander abgestimmt sind.

Nachdem sich mittlerweile auch



die Letzten von ihren Plätzen erhoben hatten, war es auch schon wieder Zeit zum Setzen. Nevio begann "Grappolo di vita" mit einer etwas eigenwilligen Interpretation diverser Weihnachtslieder, danach legte er richtig los. DAS sind hohe Töne nach meinem Geschmack! Der Song wirkte wie das Motto des Abends, er ist ganz einfach ein wirklich geniales Stück Musik. Das nächste Lied war "Stella", eigentlich der ganz typische Song für Akustikgitarre (und Fanaktionen), das Stück, bei dem Nevio immer alleine auf der Bühne zurückbleibt. Nicht so in Graz: Passend fürs Album wurde "Stella" ganz neu präsentiert. Diese wunderschöne neue Umsetzung mit verstärkten Instrumenten trieb nicht Wenigen im Publikum das Wasser in die Augen. Mich beeindruckt ganz besonders der Basslauf und wieder stellt sich mir die Frage: Kriegen die das auf dem Album auch so hin? Der Stern erstrahlte bei diesem Konzert in einem ganz neuen Licht, er war die große Überraschung des Abends.



Es folgten "Questo sogno" und "Vita da bradipo". Letzteres war ein komplett neues Stück, laut Nevio ein Song über sein lockeres Studentenleben. Das einzige Wort, das ich, trotz langsam wachsender Kenntnisse der



Sprache, verstanden habe, war Cucina (Küche). Das klingt doch schon mal viel versprechend... Rein musikalisch hat das Faultierlied in jedem Fall etwas sehr Lockeres und Ruhiges an sich. Nun kam der Moment der Akustikgitarre: Die Band ließ den Chef auf der Bühne allein und er performte "Hang" und "When you say nothing at all".

In voller Besetzung ging's weiter mit "Ich kenne nichts", inklusive einer Vorstellung der kompletten Band ("Und wer bist du?" "Flavio?!"), "Vedrai" und dem Serenata Rap, bei dem auch Bruder Flavio stimmlich einmal voll zum Einsatz kam. Die Stimmung in der Halle hatte mittlerweile ihren absoluten Höhepunkt erreicht und Nevio begann die Reihe drei seiner Albumtracks mit der ersten Single, "Amore per sempre". Es folgte eine der berühmtesten

Taschentuch-Kombinationen: "Lo dico a te" und, als ob es nicht schon schlimm genug wäre, das einzige und zudem noch deutsche Cover des Albums, "Halt mich", im Original von Grönemeyer.



Danach war es dann auch beim Publikum vorbei. Ich beobachtete Nevios Liedkonstellationen ja nun schon geraume Zeit und mittlerweile bin ich fest davon überzeugt, das ist pure Absicht. Ein stetiges Schwanken zwischen traurig, melancholisch und fröhlich, bis der Zuschauer, oder besser gesagt Zuhörer, jeglichen Widerstand aufgibt und nun bereit ist für den "finalen Schlag", in dem für gewöhnlich immer "Halt mich" und/ oder "Lo dico a te" enthalten sind. Und dann? Dann wundert man(n) sich, dass nach der Show die Halle heult. Soviel zu weiblichen Konzertbesuchern und deren Gefühlsleben.

Mit "Qualcosa di grande" und "Se bastasse una canzone" beendete Nevio dann das Konzert und verließ die Bühne; um nach kurzen, aber entschlossenen Zugabe-Rufen wieder zurückzukommen. Er setzte sich erstmals an diesem Abend an das Klavier und präsentierte dort zusammen mit der Geigerin Michaela eine sehr schöne Version von "Angels". Ich möchte an dieser Stelle die Leistung von Michaela herausheben. Zuvor konnte ich ihre Geige aufgrund von nicht ausreichenden akustischen Verhältnissen nie richtig hören; zumindest nicht so, dass ich sie beurteilen könnte. An diesem Abend in Graz habe ich sie gehört und war beeindruckt von ihrem Spiel. Das letzte Stück war der Lieblingssong Nevios, "Imagine" *. Das merkte man; es war ein gelungener Abschluss eines wunderschönen Abends. Wie immer.



Vielleicht sollte ich meine Angebornheit unterbrechen und mir das Fazit diesmal verkneifen. Andererseits sind Traditionen auch etwas Schönes.

Eigentlich sagt man, jedes Konzert ist auf seine Weise einzigartig. Doch sollte das Adjektiv "einzigartig" noch halbwegs in den Bereich des korrekten Deutschs fallen, so trifft es auf dieses Konzert zu.

by Leonessa

* Die hier angegebene Zugabe stimmt mit der auf der Setlist nicht überein. Nevio hatte sich kurz vor dem Konzert noch entschieden, diese zu ändern.



SETLIST GRAZ

<i>--PIANO INTRO-----</i>
1. SANO EGOISMO
2. BELLISSIMA
3. 50 SPECIAL
4. RUN AWAY
5. VOLARE
6. GRAPPOLO DI VITA
7. STELLA
8. QUESTO SOGNO
9. VITA DA BRADIPO
<i>--NEVIO SOLO ACOUSTIC-----</i>
10. HANG
11. WHEN YOU SAY NOTHING AT ALL
<i>-----</i>
12. ICH KENNE NICHTS
13. VEDRAI → SERENATA RAP
14. AMORE PER SEMPRE
15. LO DICO A TE
16. HALT MICH
17. QUALCOSA DI GRANDE
18. SE BASTASSE UNA CANZONE
<i>--ZUGABE NEVIO (PIANO)-----</i>
19. ANGELS
20. LA MIA PAROLA <small>ODER</small> IL CIELO DI FIRENZE
<i>--VERABSCHIEDUNG KOMPLETTE BAND-----</i>



Note of Fans

Graz, 8. Dezember 2006





Note of Fans





Note of Guests Meet & Greet in Graz

Samstag, 9. Dezember 2006, 17 Uhr, Helmut-List-Halle, Wagner-Biro-Straße 98, 8020 Graz.

Es war 17 Uhr als wir fünf Meet&Greet Gewinnerinnen vor dem Eingang der Helmut-List-Halle von Nina und Sabine herzlich empfangen wurden. Zusammen begleiteten sie uns durch das Foyer hindurch zur Konzerthalle und finalmente einen Stock höher. Dort angekommen und bereits im "Stuhlkreis" Platz genommen, erblickten zehn gespannte Augen einen noch ungegelteten, aber wie immer sehr charmanten Nevio. Er gesellte sich zu unserer kleinen Runde und nahm uns jegliche Aufregung durch sein fröhliches, lockeres Wesen. Nach kurzen anfänglich verstummten Gewinnerinnen kam schnell ein heiteres Gespräch zustande, indem er uns von seiner Idee erzählte, auf einem Elefanten die Bühne zu betreten und auf dessen Rüssel runter zu rutschen (diese Idee kam, als Nevio den Zirkus auf der anderen Straßenseite sah). Nach Schwelgen in Erinnerungen des vorigen Abends, war auch für weiteren Gesprächsstoff gesorgt. So kamen wir auf das Essen (Käsespätzle gab's), auf seine neuen Songs und sein Album zu sprechen. Nevio vergaß dabei jedoch nie seinen Humor und antwortete auf die Frage, wie lange denn das Konzert ginge: "Sieben Minuten!".

Man mag es kaum glauben, aber "Dottore Passaro" alias "Dipl. Nevio" ist wohl der österreichische Dialekt nicht so sehr geläufig. Somit bereitete es ihm am FC-Tref-

fen kleinere Schwierigkeiten die Speisekarte genauestens zu studieren: "Was ist denn Palatschinken oder Schlagobers?". Bei der Qual der Wahl fiel die Entscheidung dann doch auf das ihm bekannte Gericht "Schnitzel mit Pommes und Ketchup". Über den österreichischen Dialekt kamen wir auch schon zum nächsten Thema. Da er sein an diesem Abend vorwiegend österreichisches Publikum gerne auf ihrer Landessprache begrüßen wollte, bat er die landsmännischen Gewinnerinnen nach einer passenden Begrüßung zu suchen. Mit "Grias eich", "Servas" oder "Sers" konnte er sich allerdings nicht so ganz anfreunden, da er nach einem Ausdruck wie "Servus, du alte Wursthaut" - wie wir in Franken zu sagen pflegen - suchte. Nichtsdestotrotz sind ihm Begrüßung und Verabschiedung mit einem kurzen, knackigen "Ciao, Graz(ie)" mehr als gelungen. Wie bereits am FC-Treffen, fiel für Nevio erneut Weihnachten und Geburtstag zusammen. So bekam er weitere liebevoll gestaltete Geschenke von seinen Gewinnerinnen - zum Teil im Auftrag mancher noch im Foyer wartender Fans - überreicht. Es waren unter Anderem Erdnüsse

dabei, woraufhin wir nochmals auf das Thema "Elefant" und dessen Essverhalten bei Erdnüssen zu sprechen kamen. Nach viel zu schnell vergehenden 20 Minuten verkündete uns Nevio Manager, dass sich das Meet&Greet langsam dem Ende zuneigt. Bevor wir allerdings von Nina wieder zurück ins Foyer gebracht wurden, durften wir uns zusammen und alleine mit Nevio auf einem Foto verewigen lassen. Abschließend erfüllte er wieder einmal geduldig und stets mit einem Lächeln all unsere Autogrammwünsche.

Danke Nevio, dass du dir so viel Zeit für deine Fans nimmst. Mit deiner sympathischen, fröhlichen und bodenständigen Art hast du nicht nur mich, sondern viele Menschen im In- und Ausland begeistert. Mach weiter so, sei einfach du selbst, denn wir stehen immer hinter dir.

Danke auch an alle, die uns dieses schöne und unterhaltsame Meet&Greet erst ermöglicht haben.

Annika Jainta

02:48:59





Note of Guests Meet & Greet Graz – Bericht Nr. 2

9. Dezember, 16:45 Uhr...voller Vorfreude wartete ich mit den 4 anderen M&G-Gewinnerinnen vor dem Eingang der Helmut-List-Halle in Graz. Komisch daran war, dass bei allen Beteiligten die Aufregung in der Früh größer war, als direkt vor dem Ereignis. Kurz nach 17 Uhr war es dann soweit, Nina, Maria und Sabine öffneten uns gemeinsam die Tür zum scheinbar ausgestorbenen Gebäude. Nina führte uns durch die große Halle in den Backstagebereich, wo kurze Zeit später auch ein gewisser Herr Passaro erschien.

Nachdem wir uns begrüßt hatten, fing Nevio auch schon an zu behaupten, dass er einen Elefanten vom Zirkus, der sich gegenüber der Halle stationiert hatte, mieten wollte, um beim ersten Lied den Rüssel hinunterzurutschen. Auf die Frage, ob das folgende Konzert ausnahmsweise pünkt-

lich beginnen würde, bekamen wir die Antwort, dass es doch fad wäre und die Spannung verloren ginge, wenn es so wäre. Weiter meinte er, dass das Konzert so gegen 22 Uhr anfangen und ungefähr 7 Minuten dauern würde...allgemeines Lachen brach nach der Frage: "50€ durch 7...is doch angemessen, oder?" aus.

Mit Bedauern muss ich bekannt geben, dass wir nicht herausfinden konnten, wer nun der Duettpartner von "Vorbei" sein wird, aber wir haben es versucht! ;-)

Nachdem wir dem Maestro halfen, eine passende, typisch österreichische Begrüßung für das Konzert zu finden ging es ans Geschenke überreichen, wobei wir wieder zum Thema "Elefant" zurückkehrten, da sich Nevio die Frage stellte, ob Elefanten die Erdnüsse mit oder ohne Schale fressen würden.

Abschließend wurden noch Fotos

geschossen und nach insgesamt 25 Minuten wurde die Bahn für die nächste Meet & Greet-Gruppe frei gemacht.

Da die Themen quer durch die Bank gingen, kann ich mich nicht mehr genau daran erinnern, was wir noch so alles beredet hatten, jedoch muss erwähnt werden, dass man nicht oft so viel Schwachsinn innerhalb von 20 Minuten zu hören bekommt. *ggg* Die Stimmung war sehr entspannt und ausgelassen und es war sehr angenehm, sich in Ruhe mit Nevio unterhalten zu können!

An dieser Stelle möchte ich sowohl Nevio, als auch dem Fanclub und allen, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben, ein herzliches DANKE aussprechen!!!

Anna Zebetner

01:49:23



Note



Note of Fans

Der kleine Engel Nevio

Nevio, der kleine Engel mit den roten Pausbäckchen war überglücklich. Dieses Jahr war er doch tatsächlich von der Himmelskommission, aus der Schar der Engel, für eine heißbegehrte Aufgabe ausgewählt worden, nämlich am Heiligen Abend dem Weihnachtsmann beim Verteilen der Geschenke zu helfen. Er war doch sogar erst vor kurzem zum Engel geworden, weil er in der Zeit, als er noch auf der Erde war, tausende Menschen mit seiner Stimme verzaubert hatte. Nevio war nie einer der typisch Sterblichen. Jene, die genau seiner Musik lauschten, merkten das schon früher... Jedenfalls hat er so viel erreicht, dass er überglücklich war. Schon seit Wochen wurde in der Himmelswerkstatt über nichts anderes gesprochen als darüber, wer am 24. Dezember mit auf die Erde dürfte. Dem Weihnachtsmann zu helfen war etwas Tolles, etwas ganz Besonderes.

Schon die Fahrt mit dem Schlitten und den Rentieren davor - allen voran Rudolf - war ein außergewöhnliches Erlebnis. Klar war leider auch, dass viele kleine Engel gebraucht wurden um die Himmelswerkstatt wieder aufzuräumen, das Chaos zu beseitigen, das durch die Arbeiten für Weihnachten in den Werkstätten und in der Bäckerei entstanden war. Es mussten ja auch die Wolkenbetten aufgeschüttelt und die Sterne blank geputzt werden und viele Arbeiten mehr standen an. All die nicht immer geliebten Arbeiten, die aber irgendwann gemacht werden mussten.

Alle Kinder wissen, wovon hier die Rede ist. Und darum träumten alle Engel davon, einmal als Helfer des Weihnachtsmannes mit auf die Erde zu dürfen. Nevio hatte es also geschafft, dieses Mal war er ausgesucht worden. Sein Glück war für ihn unfassbar. Wo er doch dieses Jahr sehr oft bei der Weihnachtsbäckerei ermahnt worden war nicht so viel vom Teig und den Plätzchen zu naschen. Es war nicht so, dass der Aufsicht führende Engel es ihm nicht gönnte, jedoch waren die Wangen unseres kleinen Nevios schon ganz schön gerundet und das Bäuchlein wurde auch ein wenig kugelig. Man kann sagen, Engel Nevio war ganz groß darin, Sätze wie "Nevio, gleich kriegst Du Bauchweh!" zu überhören. Und die Rangelei mit seinem Freund, dem Engel Flavio, weil dieser ihn "Mopsi" genannt hatte, hatte er auch in die hinterste Schublade seines Denkens gepackt. All zu viele Ermahnungen bedeuten nichts Gutes, bedeuteten letzten Endes das Verbot einer Lieblingsbeschäftigung, meistens für eine ganz schön lange Zeit. Na, da hatte man wohl dieses Jahr ein Auge - wenn nicht sogar zwei - zugeedrückt!

Pünktlich am 24. Dezember stand der Schlitten mit den Rentieren, die mit den Hufen scharrten, vor dem Himmelstor. Viele Engel hatten sich versammelt, um ihnen nachzuwinken. Der Weihnachtsmann ließ die Peitsche knallen und mit lautem Schlittenglockengeläut ging es auf einem extrabreiten, glitzern-

den und glänzenden Mondstrahl hinunter auf die Erde. Rudolf versuchte sich in ein paar Extrasprünge - er hatte wohl zu lange im Stall gestanden - was den Schlitten kurzfristig auf einen "Zick-Zack-Kurs" brachte. Engel Nevio fand das toll. Es würde ein langer Abend werden mit vielen Arbeitsstunden und so hatte der Weihnachtsbäckerei-Chef unserem Engel Nevio die goldene Himmelsnaschdose voller köstlicher Leckereien, wie Marzipan- Kartoffeln, Schokoladenlebkuchen, Zimtsterne, Butter-spekulatius zur Stärkung mitgegeben und beim Füllen hineingetan, was Engel Nevio am liebsten mochte. Selig drückte er sie nun mit seinen dicken Patschhänden an sein Bäuchlein und kuschelte sich höchst zufrieden ein wenig an den Weihnachtsmann, um sich im nächsten Moment wieder kerzengerade aufzusetzen; schließlich war er als "Weihnachtsmann - Helfer - Engel" schon beinahe ein großer Engel! Auf der Erde sah es so schön aus. Es schneite sacht - die dafür zuständigen Engel hatten wohl doch noch ein paar Tonnen voller Schnee im äußersten Winkel des Himmelsgefrieres gefunden. Der Schnee knirschte leise beim Betreten der Wege. Sanft leuchtete das Licht aus den Häusern und ließ den Schnee auf Straßen, Häusern und Bäumen glitzern. Kirchenglocken läuteten und verbreiteten eine festliche Stimmung. Sogar der Wind hatte sein ansonsten stürmisches Temperament gezügelt und war kaum spürbar. Engel Nevio vermutete,



er war auf dem Weg, sich zur Ruhe zu legen.

Schon viele Stunden waren der Weihnachtsmann und sein kleiner Helfer unterwegs. Die Freude der Kinder, ihre glänzenden Augen, die friedliche Stimmung von alten und jungen Menschen, der milde Glanz der Kerzen aus den Wohnstubenfenstern hatte ihnen immer wieder neue Kraft gegeben. Jetzt hatten sie nur noch ein einziges nicht allzu großes Geschenk zu einer Wohnung im letzten Wohnblock einer Straße zu bringen.

Schon ein bisschen ermüdet gingen der Weihnachtsmann und Engel Nevio am Fenster dieser Wohnung vorbei. Das Fenster war einen Spalt zum Lüften geöffnet worden. Engel Nevio sah in das Wohnzimmer. Der Weihnachtsmann und er sahen ein Ehepaar mit einem kleinen etwa 7 Jahre alten Jungen. Der Junge sah sehr dünn und blass aus und beide Eltern stützten ihn liebevoll, als sie vom Esstisch zum

Sofa gingen. Gerade beugte sich die Mutter über ihn und sagte: "Was für ein Glück für uns, dass Du doch schon zu Weihnachten wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden konntest!". "Ja Mama" sagte der Junge, "das ist für mich das schönste Geschenk, mehr brauche ich eigentlich gar nicht." "Na, so ganz wird der Weihnachtsmann dich wohl nicht vergessen haben", sagte der Vater zu seinem Sohn. Der Weihnachtsmann ging zur Wohnungstür um das kleine bescheidene Paket hinzulegen. "Hier, leg die Keksdose dazu", flüstert der kleine Engel Nevio und hob seine kleinen, dicken Arme mit den Köstlichkeiten in die Höhe um sie dem Weihnachtsmann zu geben. Es war sein voller Ernst und tat ihm eigentlich überhaupt nicht - na vielleicht ein winziges bisschen leid - was er aber ganz schnell unterdrückte. "Danke Bradipo, gut gemacht", flüsterte der Weihnachtsmann und strich Engel Nevio sacht über den Kopf. Die Wangen des kleinen

Engels glühten vor Stolz. "Bradipo" hatte der Weihnachtsmann zu ihm gesagt. "Bradipo" sagte sonst immer nur das Christkind zu ihm, wenn es ihn für besonders liebevolles Verhalten lobte.

Nachdem der Weihnachtsmann nun alle Geschenke verteilt hatte, begaben sich beide auf den Weg zum Rentierschlitten, um die Rückreise anzutreten. Sie kamen am Fenster vorbei und sahen, wie der Junge sich besonders über die Keksdose freute und rief: "Mama, Papa, guckt doch mal, wie sie glänzt und glitzert, und hmmm, hier probiert mal die Kekse, sie sind köstlich, nein, einfach himmlisch!". Der Weihnachtsmann und der kleine Engel lächelten sich an: "Wie recht er hat" sagte der kleine Engel glücklich.

THE END..... von Carolin

05:52:90

Note of Fans

Lieber Nevio, ich wünsche dir ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich hoffe, dass alle deine Wünsche in Erfüllung gehen und alles so verläuft wie du es dir vorstellst und wie du es geplant hast! Als kleines Geschenk habe ich dir noch zwei Gedichte geschrieben. Viel Spaß damit! Mach weiter so. Du bist der Beste! LG

Sarah Baumann

01.41:62

Gedicht für Nevio





Note of Fans

Das Besondere

Lieber, lieber Nevio,
 Ich hoffe sehr, es geht dir gut.
 Nun ist eine schöne Zeit,
 In der man sein kann ganz befreit.

Ich weiß, du hast grad viel zu tun
 Und kaum Zeit dich auszuruhen.
 Immer bist du unterwegs
 Und am Singen auch noch stets.
 Ob live oder im Studio,
 Du machst das so fantastico.

Dein Singen und die tolle Art,
 Haben mich schon davor bewahrt,
 Mich Tag für Tag verrückt zu machen
 Und zu vergessen froh zu lachen

Doch jetzt kannst du dich mal entspannen
 Und feiern mit ganz viel "tamm tamm"
 Für mich ist das hier alles schön,
 Man kann die Menschen so verwöhn',
 Mit Sachen, die sind schön geschmückt
 Und Essen, das man gern verdrückt.
 Das Fest der Liebe, davon wird gesprochen
 Und der Bann wurde nie gebrochen.
 Immer noch ist es beliebt,
 so sehr, dass es kaum Besseres gibt.

Den Tag verbringt man mit Verwandten
 Und den Baum zieren Girlanden.
 Es herrscht Wärme und Besinnlichkeit
 Und Geschenke liegen bereit.

Alle haben sich so gern
 Und hoch am Himmel ist ein Stern.
 Weil das so ist und auf dich trifft zu
 Fand ich einfach keine Ruh
 Und setzte mich an meinen Tisch
 Um dir zu schreiben dies Gedicht:

Es fällt mir schwer in Wort' zu fassen,
 Was du auslöst oft in mir.
 Und doch kann ich es nicht lassen,

Weshalb ich schreibe das zu dir.

Singen kannst du wie kein Zweiter,
 Das war mir schon damals klar,
 Deinen Weg gingst du dann weiter
 Und ein Traum, der wurde war.

Tränen füllten meine Augen,
 Als du rausflogst bei der Show,
 Ich konnte es wohl echt nicht glauben,
 Doch dann wusst ich es genau:

Das Leben musste weiter gehen,
 Die Zeit blieb ja nicht einfach stehen,
 Ich wollte weiter von dir hören,
 Gar nichts konnte mich nun stören.

Der Wunsch dich in echt mal zu erleben,
 Wurde immer größer dann,
 Ich begann nach diesem Ziel zu streben,
 Wobei ich diesen "Kampf" gewann.
 Mit viel Ausdauer beim Überreden
 Wurde mir die Chance gegeben,
 In Ansbach mit dabei zu sein
 Und ganz laut nach dir zu schreien

Im Sommer wurd ich 14 Jahre dann
 Und war schon jetzt so sehr gespannt.
 Ne Woche später war's soweit
 Und alles stand perfekt bereit.
 Das Konzert war so mega hammer,
 Dass ich mich an Erinnerungen klammer.
 Hätte es nie aufgehört,
 So hätte mich das nicht gestört.

Weil es so schön gewesen war,
 War mir auf der Stelle klar,
 Dass ich nach Neustadt fahren musste,
 Und als ich dann noch wusste,
 Was mich dort erwarten würde,
 War es keine große Hürde.
 Viel Geld hat es mich gekostet,
 doch meine Begeisterung zu dir ist nie gerostet.
 In Nea fand ich's richtig toll,
 Der ganze Platz mit Menschen voll,
 Du mit deiner tollen Stimme,
 Das alles waren nur Gewinne,
 Für die Seele und mein Herz,
 Weg war auch belastender Schmerz.



Den ganzen Abend war ich so gerührt,
Du hast mich wirklich sehr berührt.
Deine Single war noch mal die Krönung,
Für die Ohren ne Verwöhnung.
Das werde ich echt nie vergessen,
Noch mehr bin ich seitdem "besessen".

Kein Wort reicht aus um hier zu sagen,
Wie unglaublich du doch bist,
Denn oft muss ich mich auch jetzt fragen,
Ob das wirklich alles ist...

Die Antwort lautet nein, na klar,
denn du bist einfach wunderbar.
Wer wirklich kann dich gut beschreiben,
Den tu ich einerseits beneiden,
Doch wenn man es noch anders sieht,
Ist es wie bei einem tollen Lied:
Der grobe "Inhalt" ist verständlich,
Doch was es heißt letztendlich...
Da bringen Sätze, Phrasen nichts,
Da muss man spüren und nur lauschen
Und nach Bemerkten eines innern Lichts,
Sorgen gegen Befreiung tauschen.

Wenn mich jemand fragt:
"Was macht Nevio aus genau?
Sind es die Dinge, die er sagt,
Sodass es einfach nur heißt woowow?
Oder geht's um sein Erscheinungsbild,
Ist es das, was dich macht "wild"?"

Und das ist die Erklärung dann:
"Einzigartig ist das richtige Wort,
Denn er überzeugt an jedem Ort
Und zieht die Fans in seinen Bann."

Durch wirklich jede einzelne Note,
Deiner wunderschönen Songs,
Kommst vor mir du so wie ein Bote
Eines zauberhaften Liebesongs.
Sofort bemerkt man eine Sache
Und die gibt's schon dein Leben lang,
Du meinst "Das ist das, das ich aus tiefster Seele
mache"
Für uns ist diese Liebe zur Musik ein Fang.

Ich hoff ich hab dich nicht zu sehr gestört,
Und du hast mir "zugehört".
Was ganz besonderes, das bist du für mich,
Ich glaub ja ich vergötter dich.

Feier und genieß die Feiertage
Und komm wieder keine Frage.
Bald schon ist dann Januar,
dann wird mein Traum dann endlich wahr:
Amore per sempre steht in den Läden,
kann es etwas schöneres geben??
Ich glaube kaum, doch was muss, das muss
Und darum mach ich hier jetzt Schluss.

(von: Sarah Baurmann, geschrieben im Nov 2006 für: Nevio)

04:07:52

Note of Fans **WEIHNACHTSGESCHICHTE**

Er genoss die Stille und blickte in die kalte Nacht. Nevio war verwundert, denn in dieser Nacht waren keine Sterne am Himmel zu sehen. Dennoch versuchte er angestrengt ein paar kleine Lichtlein in der Dunkelheit zu erkennen. Es fröstelte ihn und er wollte schon aufgeben, aber irgendwas hielt ihn und er blickte noch einmal auf. Da war etwas. "Stella", dachte er sich, "ich wusste ich suche nicht vergebens." Wie gebannt blieb sein

Blick an dem Stern hängen. Es war ein ungewöhnlich heller Stern und Nevio konnte seinen Blick nicht von ihm lösen. Der Stern schien die Helligkeit aller Sterne in sich zu vereinen als wolle er so seine Bedeutung ausdrücken. Ein unsichtbares Band schien Nevio mit dem Stern zu verbinden. Er spürte, dass der Stern nicht umsonst diese Stärke ausstrahlen würde. Und ohne es wahrzunehmen lief Nevio los. Er wollte dem Stern nahe sein,

der diese ungeheuere Kraft ausstrahlte. So lief er durch die Nacht. "Stella, du zeigst mir den Weg.", sagte er sich ohne zu wissen warum und wohin er zu dieser späten Stunde unterwegs war. Er kam an Wäldern vorbei, doch diese hatten in dieser Nacht ihre Unheimlichkeit gänzlich verloren. Der Stern erfüllte alles mit Wärme und Behaglichkeit. Je länger Nevio dem hellen Schein folgte, desto sicherer wurde er sich, dass er das Richtige tat. Als



er an den ersten Häusern eines Dorfes vorbeikam, fühlte er sich dem Stern besonders nahe. Er ging noch einige Schritte und sah sich um. Es gab Wohnhäuser, einen Marktplatz und ein Wirtshaus. Und obwohl die Dächer mit Schnee bedeckt waren, spürte Nevio die Liebe und Wärme des Ortes. Hier musste er richtig sein. Der Stern schien nun direkt über einem kleinen Stall, der ein wenig versteckt hinter dem Wirtshaus lag.

Die Tür stand einen Spalt offen und ließ einen kleinen Einblick ins Innere zu. Nevio konnte einen Esel entdecken, der dort wohl den Winter verbringen würde. Ein Rascheln drang aus der Türe und gleich darauf konnte er leise Stimmen hören. Er wunderte sich, dass sich um diese Zeit noch Menschen im Stall aufhielten. Um zu sehen, wer außer ihm inmitten der Nacht auf den Beinen war, drückte er die Stalltüre langsam auf. Er blieb in der Türe stehen, man hatte ihn noch nicht bemerkt. Neben dem Esel war noch ein Ochse im Stall. Doch wichtiger waren für ihn die Menschen, die an der Wand scheinbar ihr Lager aufgeschlagen hatten. Es war jedoch schwer etwas zu erkennen, denn statt des hellen Sterns, der die Nacht erleuchtete, gab es im Stall nur den spärlichen Schein einer alten Gaslampe. Nevio versuchte dennoch etwas zu erkennen. Im Stroh kauerte ein Mann, der die letzten Brotkrümel auf einem Leinentuch zusammen schob. Dicht neben ihm saß eine Frau. Sie hatte ein winziges Bündel im Arm. Eine kleine Familie teilte sich den Stall mit den Tieren. Der

Anblick versetzte Nevio einen Stich ins Herz, denn er hatte Mitleid mit den armen Menschen. Doch gleichzeitig war er erfüllt von der Liebe, die die Familie ausstrahlte. Er war beeindruckt, denn lange hatte er dieses Gefühl nicht mehr verspürt. Für viele Menschen würde dieses Glücksgefühl der Liebe nicht in solch ärmlichen Umgebungen möglich sein. Glück wurde zu oft zu

materiellem Gut. Nevio wollte gerade einen Schritt auf die drei Menschen zugehen, da bemerkten sie den Gast. Sie hatten sofort ein Lächeln auf dem Gesicht, welches ihre Hoffnung ausdrückte. Die Frau brachte ein leises "Hallo" über die Lippen, und sie begrüßten sich alle freundlich.

Nevio wollte seine Hilfe anbieten, doch er wusste nicht wie. Denn trotz der hoffnungsvollen Gesichter schienen ihm diese Menschen glücklich zu sein. Dennoch wollte er nicht gehen, ohne zu fragen, ob er irgendetwas tun könne. Die Eltern des kleinen Kindes waren sich gleich einig: "Wir wollen diese Stunden unbeschadet überstehen. Bitte sei da und gib uns Kraft!" Nevio überlegte nicht lange. Denn er erinnerte sich an Situationen seines Lebens, in denen er auch dringend Kraft benötigt hatte. "Schaut in die Augen eures Kindes. Es wird euch und euer Leben verändern. Es gibt euch Kraft. Ich habe aber auch noch etwas für euch. Die Musik hat mir stets Kraft gegeben. Daran möchte ich euch teilhaben lassen." Die kleine Familie war beeindruckt von dem Fremden und hörte ihm gespannt zu:

Zwei Welten sehen wir
Verschiedener könnten sie nicht sein
Doch einer traute sich dort hin,
um zu sehn
Wie diese Welt im heller'n erscheinen kann

Der Stern erschien ihm hell
Ganz hell und klar
Er folgte ihm dorthin und war
erstaunt

Im Dunkeln lebten sie
mit dem kleinen im Arm
Doch so voll Liebe
Sah er so was nie

Er sah dort alle einfach an
Er wollte wissen wie er helfen kann
Sie waren so froh als sie ihn kommen sahen
Oh bitte sei einfach da und gib uns Kraft

Der Stern erschien ihm hell
Ganz hell und klar
Er folgte ihm dorthin und war
erstaunt

Im Dunkeln lebten sie
mit dem kleinen im Arm
Doch so voll Liebe
Sah er so was nie

Ich möchte euch helfen und allen zeigen
Wie das leben sich mit jemand verändert

Euer Kind gibt euch Kraft
Egal ob Tag oder Nacht
Ihr werdet sehn, er verändert euer Leben
Glaubt nur daran

Der Stern erschien ihm hell
Ganz hell und klar



Er folgte ihm dorthin und war
erstaunt

Es gibt euch Kraft

Im Dunkeln lebten sie
mit dem kleinen im Arm

*Liedtext: Susanne Sellmann
Melodie: Sarah Connor - Christmas in
my heart*

Ihr dürft niemals daran denken
auf zu geben
denkt einfach immer
an dieses eine Lied

04.44:88



Note of Fans

Nina Fallab



Note of Fans **Ein Gedicht**

Lieber Nevio,

Vor circa einem Jahr
da warst du plötzlich da
mit deinem süßen Charme
wurde uns sofort sehr warm.

Egal in welcher Mottoshow
jedes mal waren wir froh
denn du hast uns stets Freude
gebracht
wie du hast gesungen und
gelacht.

Die Jury hatte gesanglich nie was
auszusetzen
doch dann fing der Dieter an zu
petzen
deine Mimik und Gestik sei
nicht gut
doch niemand nahm dir deinen
Mut.

Am 25. Februar war dann der Tag
den ich nie vergessen mag
viele Tränen haben wir vergossen
doch du hast für dich beschlossen:
dies sollte erst der Anfang sein
und dann haust du erst richtig
rein.

In Neustadt ist es dir dann
schon gelungen

als du beim ausverkauften Kon-
zert hast gesungen
die Fans kamen von überall her
und wollten bis zum Ende
immer mehr.

weiter ging's dann in Berlino
als dann noch kam der Marinco
in aller Frühe waren die Fans da
damit sie sehen konnten ihren
Star.

Ein Highlight war die Fanaktion
wer hätte damit gerechnet schon
überall stand "Du bist unser
Stern"
der Grund war: wir haben dich
soo gern'.

In Köln war der Diätcoach dran
und sollte an deinen Pastabauch
ran
du wurdest zum Tanzen bewegt
und für Sit-ups auf den Boden
gelegt.

Schweiß vergießen musstest du
sehr lang'
doch wir hatten auch Spaß daran
trotzdem: behalten wollen wir
doch auch
deinen heiß-geliebten
Pastabauch.

Ansbach war wieder so ein Tag
den niemand je vergessen mag
grün, weiß, rot waren die Farben
trotz von Wunderkerzen
mancher Narben.

Mein Highlight war das
Neustadt-Konzert
das ganz und gar hat nur Freude
beschert
der Fansong konnte dir eine
Träne entlocken
wir danken dir von Kopf bis zu
den Socken.

Wir hoffen, dass es so weiter
geht
und Amore per sempre auf eins
bald steht
bleib wie du bist schon immer
dann hört man dich bald aus je-
dem Zimmer.

Ich wünsche dir ganz schöne
und frohe Weihnachten mit dei-
ner Familie
und einen guten Rutsch ins neue
Jahr.
LG Britta

Von Britta Ewering



settlement

Note

Das lange Warten auf Heiligabend neigt sich dem Ende zu, das ereignisreiche Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu und diese dritte, doch zugleich auch erste Ausgabe des Fanmagazins tut dies ebenfalls...

Mit viel Mühe und Sorgfalt haben wir uns vor gut einem Monat ans Werk gemacht. Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass es uns entsprechend gelungen ist und wir euch die Weihnachtszeit zusätzlich noch versüßen konnten. Nun steht nicht nur Weihnachten unmittelbar bevor, auch der Jahreswechsel kündigt sich allmählich an und mit ihm die Zeit, noch einmal zurückzudenken. Vermutlich war dieses Jahr für uns alle etwas Besonderes, etwas, was wir so nicht erwartet oder erhofft hatten.

Denken wir zurück an das was war, an all die schönen Dinge, die wir mit und durch Nevio erfahren haben. Da wurden Freundschaften geschlossen, gemeinsam Konzerte und Fantreffen besucht, zusammen Plakate und Wunderkerzen geschwungen, die Unterzeichnung des Plattenvertrags gefeiert, die Bekanntgabe der ersten Single gebührend in Empfang genommen und natürlich auch viel gesungen und gelacht.

Jedoch auch traurige Erinnerungen werden darunter sein. Langes Warten, missverständliche Worte, Gerüchte, unnötige Streitereien und auch die ein oder anderen Ängste. Doch unter all diese Erinnerungen mischt sich auch Hoffnung und Vorfreude auf das kommende Jahr. Wir möchten an dieser Stelle die



Chance ergreifen, nicht nur als Team NOTE, sondern auch als gesamtes Team Fanclub, direkt zu euch zu sprechen. Wir wünschen sowohl euch als auch Nevio von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Gesundheit, Glück, Liebe, Erfolg und weiterhin viel Freude an der Musik. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr und sind gespannt, was dieses für uns alle bereithält. In einem Punkt sind wir uns jetzt schon sicher: Die erste Single und das Erscheinen des Albums in den ersten beiden Neujahrsmonaten- wie könnte das Jahr einen besseren Anfang finden?!

(Team FC &) Team "NOTE"





Note of thanks

Wir danken unseren Gastschreibern

Susann Reinke
Jasmin Schneider
Anna Zehetner
Annika Jainta & Lia
 für ihre Mühe.

Ein großes Dankeschön auch an **Gino** vom "Stile Fresco", dessen Fotos wir verwenden durften.

Applaus für alle Mutigen, die sich beim Grazer FC-Treffen von uns mit Weihnachtsmannmütze fotografieren ließen. Ihr wart super, danke!

Zu guter letzt noch vielen Dank an

Sarah Baurmann
Britta Ewering
Nina Fallah
Carolin Konassalla & Susanne Sellmann

für ihre tollen Weihnachtseinsendungen!

Liebe Fans,

Annika und Ich (Franzi) starteten vor einigen Wochen die "Fanaktion Flagge", einige Seiten weiter oben könnt ihr auch ein Bild von der Übergabe an Nevio sehen. Er war sehr erfreut darüber und verblüfft, was man alles per Internet machen kann. Doch das alles haben wir nur EUCH zu verdanken, denn ohne euch wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Vielen, vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an unserer Fanaktion.

Wenn ihr weiter solch treue Fans bleibt wir vielleicht bald wieder eine Aktion ins Leben gerufen, wir haben da schon was im Hinterkopf, also schaut immer mal auf www.nevio.tv vorbei, ob es schon Neuigkeiten gibt. Ihr werdet bald wieder von uns hören. Danke noch mal.

Franzi & Annika



IMPRESSUM:

Redaktion: Magdalena Kluth ((fanmagazin@gmx.de))
 Texte: Cynthia Delua und Magdalena Kluth
 Fotos: Susann Reinke
 Layout & Gestaltung: Ivonne Bratke ((nevio-fm-design@arcor.de))

Aufgrund der großen Anfrage: Falls ihr Fotos vom Meet & Greet, von den Weihnachtsmützen oder dem FC-Treffen haben möchtet, schreibt einfach an fanmagazin@gmx.de. Auch über ein Feedback zum neu gestalteten Magazin würden wir uns sehr freuen.